



zurückführung der Bezirke auf Grund der Besitzgröße und der anfallenden Arbeiten, wie sie sich in den Betriebs- und Verfeinerungsarbeiten darstellen. Auf Grund der so ermittelten Zahlen kann erst die genaue Feststellung des Gesamtbestandes erfolgen.

**Deutscher Reichstag.**

Berlin, 1. Dez. Auf der Tagesordnung der heutigen Reichstagsitzung steht zunächst die erste Beratung der deutsch-russischen Verträge vom 12. Okt. d. J. Ministerialdirektor Ballerath weist auf die Schwierigkeiten der Verhandlungen hin, weil zwischen zwei verschiedenen Wirtschaftssystemen ein Ausgleich habe gefunden werden müssen. Das vorliegende Vertragswerk stelle eine Verwirklichung der im Rapallovertrag aufgestellten Grundzüge dar und seine Geltungsdauer sei, um der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen, auf nur zwei Jahre beschränkt. Wesentliche Fortschritte auf dem Gebiete des Rechtsschutzes deutschen Staatsbürger in Russland seien erreicht. Abg. Wiffel (Soz.) begrüßt das Vertragswerk, warnt aber vor übereilten Hoffnungen der deutschen Wirtschaft. Die kommunistischen Pläne eines militärischen Bündnisses lehne seine Partei ab. Abg. Dr. Reichert (Dn.) warnt gleichfalls vor weitgehenden Hoffnungen, betont aber, daß Russland ein gutes Absatzgebiet für deutsche Industrieprodukte darstelle. Die politische Bedeutung des Vertrags habe für seine Partei aber in vorderer Linie. Rehmlich äußerte sich Abg. v. Kaminer (D. Vp.). Durch den Vertrag könne ein reger Verkehr mit Russland angebahnt werden. Abg. Stöcker (Komm.) meint, daß Deutschland zwar auf engsten Zusammenstoß mit Russland angewiesen sei, daß es sich jedoch mit dem Locarnovertrag dem Bund der Weltmächte gegen Russland angeschlossen habe. In dieser Zeit habe auch der vorliegende Vertrag nichts ändern können. Abg. Dr. Haas (Dn.) begrüßt den Vertrag, warnt aber vor Illusionen, als ob die deutschen Kaufleute sich in Russland ebenso frei betätigen könnten wie in anderen Staaten. Die von den Kommunisten gefürchtete antirussische Politik finde im deutschen Volk keinen Boden. Abg. Graf Reventlow (Völk.) erklärt, daß die Parteien, die dem Locarnovertrag zugestimmt hätten, gar nicht in der Lage seien, das hier behandelte Wohlwollen für Russland in die Tat umzusetzen. Abg. Dr. Birth (fraktionlos) weist auf die auffällige Hinneigung der Reichsparteien zur Unpolitik hin und polemisiert besonders gegen die Völkischen. An der Wiege von Rapallo hätten aber nicht die Politiker von rechts, sondern die Republikaner gestanden. Darauf werden die Verträge dem auswärtigen und dem handelspolitischen Ausschuss überwiesen. Es folgt die zweite Beratung des deutsch-italienischen Handelsvertrags. Abg. Giese (Dn.) begründet eine Entschiedenheit zu Gunsten eines ausreichenden Schutzes des deutschen Wein-, Obst- und Gemüsebaues und erklärt, daß er und ein Teil seiner Fraktion den vorliegenden Handelsvertrag ablehnen, weil er eine Schädigung des deutschen Wein- und Obstbaues darstelle. Abg. Kopp (Fr.) erklärt demgegenüber, daß der deutsche Weinbau mit den Möglichkeiten in dem vorliegenden Handelsvertrag sich abfinden könne, und befürwortet eine Entschiedenheit, wonach für Wein in späteren Handelsverträgen nicht unter die mit Italien vereinbarten Zollsätze herabzugesenken werden soll. Abg. Dr. Koserberg (Komm.) lehnt den Vertrag ab, in dem er eine Niederlage Deutschlands und einen Sieg Russlands erblickt. Nachdem die noch auf der Tagesordnung stehenden Anträge zur Lohnsteuer dem Steuerausschuss überwiesen worden sind, vertagt sich das Haus auf morgen Mittwoch nachmittags 1 Uhr.

**Das Urteil im Schweizer Fremdenprozeß.**

Schweiz, 1. Dez. In dem Mordprozeß gegen den Angeklagten Karl Boldt und Genossen wurde heute nachmittag um 5 Uhr vom Schwurgericht das Urteil ausgeprochen. Der Feldschuchbeamte Karl Boldt aus Seefeld wurde wegen Mordes zum Tode verurteilt, der Kaufmann Otto Studen aus St. Gallen, früher Oberleutnant eines Arbeitskommandos wegen Beihilfe zum Mord zu sechs Jahren Zuchthaus, von denen acht Monate als durch die Untersuchungshaft verbüßt gelten; der Student Erich Franz aus Prag, früher Leutnant bei einem Arbeitskommando, wegen Nichtanzeige seiner Mitwisserschaft zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr, wovon sechs Monate als durch die Untersuchungshaft verbüßt gelten; der angeklagte Buchhandlungsgehilfe Peter aus Kollod, früher Kollodier, wegen Beihilfung des Täters zu sechs Monaten Gefängnis; aus denselben Gründe der Bergmann Wilhelm Höder aus Langen-Bechus zu vier Monaten Gefängnis. Für die letzteren zwei Angeklagten gilt die Strafe als durch die Untersuchungshaft verbüßt. Der angeklagte Ingenieur Kurt Witt, früher Oberleutnant im Regiment Senden, wurde freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens wurden den Angeklagten auferlegt.

**Die Unterzeichnung des Locarno-Vertrags.**

London, 1. Dez. Der heutige feierliche Akt der Unterzeichnung des Locarno-Vertrags verlief trotz seiner wenig formellen Art sehr eindrucksvoll. Außer den Mitgliedern der offiziellen

Abordnungen wohnten der Unterzeichnung die Mitglieder des britischen Kabinetts, die diplomatischen Vertreter der Signatarmächte in London, die britischen Botschafter in Berlin, Paris und Brüssel, die Kommissare der Dominions und Indiens, die Unterstaatssekretäre im Foreign Office, sowie zahlreiche Vertreter der Presse aller Länder bei. Als die Abordnungen den Saal betraten, erhoben sich sämtliche Anwesenden von den Plätzen. Kurz nach den Abordnungen traten die Mitglieder des britischen Kabinetts geschlossen in den Saal. Chamberlain nahm an der Spitze des Tisches unter dem Bildnis des Königs Platz. Zu seiner Rechten saß Baldwin, hierauf folgten Scialoja, Platti, Mebel, Luther, Stresemann, Schubert, Kemmer, Kolin, Vandervelde, Przeszycki, Strzyński, Benech, Berthelot, Briand, Kampion (Foreign Office) und Sir Cecil Hurst (Rechtsberater des Foreign Office), der zur Linken Chamberlains saß. Die Sitzung begann mit der Verlesung einer Proklamation des Königs durch Chamberlain in französischer Sprache. In ihr spricht der König seine tiefe Genugtuung über den Erfolg der Konferenz von Locarno aus. Er bedauert, daß der Tod der Königin-Mutter ihn daran hindere, das Ereignis der Unterzeichnung so zu feiern, wie er es gewünscht hätte. Die Proklamation schließt mit dem Wunsch, daß der Vertrag die Grundlage einer aufrichtigen Freundschaft zwischen den sieben Nationen schaffen und den Völkern die Sicherheit des Friedens geben werde. Daran schloß sich Chamberlain ebenfalls in französischer Sprache gehaltenen Rede. Nach Chamberlain sprach Reichstagskanzler Dr. Luther.

Er führte aus: Im Namen meiner Regierung gebe ich dem tiefempfindlichen Dank Ausdruck für die Bereitschaft, die S. M. der britische König den hier versammelten Delegierten der Nationen übermittelt hat, die sich in Locarno vereinigt hatten, um das Werk vorzubereiten, das in der Hauptstadt Großbritanniens seinen Abschluß finden soll. Wir sprachen von Vorurteilen, die wir beseitigen müssen, und von einem Vertrauen, das überwunden werden muß. Alle Völker müssen sich vereinigen, um diese Vorurteile und dieses Vertrauen in die Vergangenheit zu verweisen und den Weg frei zu machen für eine zukünftige Entwicklung, an der wir alle mitarbeiten müssen. Das wird es notwendig sein, daß auch alles verdrängt, was seine Ursache hat in nicht mehr berechtigten Rachwünschen einer vergangenen Kriegszeit. Die Tatsache, daß Gebietsteile meines Vaterlandes unter den Auswirkungen dieses Krieges zu leiden haben, muß in absehbarer Zeit ebenso der Vergangenheit angehören, wie der Gedanke des Misstrauens, dem wir gemeinschaftlich entgegenwachen. Der Blick, an den wir Band legen wollen, soll neue Werte schaffen, auf einem freien Boden und die Möglichkeit der Ernte geben, deren unsere Völker bedürfen, nachdem sie so viel gelitten haben durch die Verwüstungen der Vergangenheit. An diesem großen Werk mitzuarbeiten, ist unsere Aufgabe. Noch höher als der Inhalt des Vertrages, der neue Verhältnisse in der Welt schafft, muß die Einheit des Willens zur gemeinsamen, friedlichen Arbeit sein. Die ihren Ausdruck im Werke von Locarno findet, zu dem sich Deutschland im Einklang mit seiner bisherigen Stellungnahme und den eigenen deutschen Anregungen auch heute gern bekennt. Möge aus dieser Willenseinheit der Zusammenwirken aller der Völker erwachsen, die hier versammelt sind. Auf ihn folgten Briand, Scialoja, Vandervelde, Benech und Strzyński, die alle französisch sprachen. Hierauf ergriff Chamberlain erneut das Wort, um den eigentlichen Akt der Unterzeichnung der Locarno-Verträge einzuleiten. Er erläuterte kurz, über die Prüfung der Vollmachten Bericht zu erstatten. Nachdem Hurst eine kurze Erklärung abgegeben hatte, erfolgte unter der größten Spannung aller Anwesenden die Unterzeichnung. Als erste unterzeichneten Luther und Stresemann, hierauf Vandervelde, Briand, Baldwin und Chamberlain (der, mit der goldenen, ihm in Locarno verehrten Feder unterzeichnete), Scialoja, Strzyński und Benech. Nachdem die Unterzeichnung der verschiedenen Dokumente beendet war, überreichte Chamberlain Luther die in Locarno entworfene, gewisse Erklärungen bezüglich des Artikels 16 der Völkerbundsatzung enthaltene Kollektivnote. Hierauf hielt Briand, hauptsächlich der deutschen Abordnung zugewandt, nämlich dementsprechend eine längere Rede. Nach ihm ergriff Stresemann das Wort zu einer ebenfalls mit großer Beisehung vorgetragenen Rede, die ebenso wie die Worte Briands einen tiefen Eindruck auf die Zuhörer machte. Nach dem deutschen Außenminister sprachen erneut Scialoja, Vandervelde, Benech und Strzyński. Zum Schluß hielt Baldwin eine kurze Rede. Auf Vorschlag Chamberlains wurde aus Anlaß der Unterzeichnung des Locarno-Paktes ein Danktelegramm an die Schweiz gerichtet. Hierauf erklärte Chamberlain die Sitzung für beendet. Um 1/2 12 Uhr waren die Hauptabordnungen Gäste Chamberlains. Um 1.30 Uhr fand die Audienz beim englischen König im Buckinghampalast statt. Die Originalurkunde des Vertrags von Locarno oder, wie seine offizielle Bezeichnung lautet, "Vertrag der gegenseitigen Garantien", wird nach der

Unterzeichnung durch König Georg beim Sekretariat des Völkerbundes niedergelegt werden.

**Die Rede Briands.**

Paris, 1. Dez. Briand hat nach der Unterzeichnung der Verträge von Locarno das Wort ergriffen und erklärt, daß die Annahmen von Locarno nach ihrer Unterzeichnung das Gefühl des Vertrauens hervorgerufen würden. Das eigentümliche dieser Annahmen bestehe darin, daß sie den Geist der Solidarität wachrufen und Maßnahmen des Misstrauens überflüssig machen. Wir alle sind, so fuhr Briand fort, von demselben Wunsche befeuert, daß der Vertrag von Locarno zum Besten des europäischen Friedens beitragen möge. Unsere Unterzeichnung bedeutet den Wunsch nach Frieden. Wenn Locarno nicht Frieden bedeuten würde, dann würde es überhaupt nichts bedeuten. Locarno habe nur dann Geltung, wenn der Wunsch, den Krieg abzufassen, bei allen Parteien tatsächlich vorhanden ist. Ich lege Wert darauf, festzustellen, daß ich tief davon überzeugt bin, die Gefühle der überwiegenden Mehrheit des französischen Volkes zum Ausdruck zu bringen, wenn ich erkläre, daß Frankreich kraft des Locarno-Vertrages alles tun wird, um den Krieg zu vermeiden und den Frieden zu befestigen. Die Dokumente, die wir heute unterzeichnet haben, müssen Europa erneuern. Ich stelle fest, daß Europa mit jedem Tage auf dem Wege des Fortschritts voranschreitet. Im Anschluß an Briand hielt

**Reichstagskanzler Dr. Stresemann**

eine Rede, in der er nach einem Dank an Chamberlain folgendes ausführte: Wir alle haben in unseren Parlamenten Debatten zu bestehen gehabt über dieses Werk. Man hat es nach allen Richtungen hin durchleuchtet. Man hat versucht, festzustellen, ob irgendwelche Widerstände bestanden in der Anschauung über diese und jene Paragraphen. Darf ich demgegenüber ausprechen: Ich sehe in Locarno nicht eine juristische Konstruktion politischer Gedanken, sondern ich sehe in dem Werk von Locarno die Basis einer großen Zukunftsentwicklung. Die Staatsmänner und Völker bestimmen sich darin, an dem Willen, dem Menschheitsfrieden nach Frieden und Verständigung den Weg zu bereiten. Die Form, die der Welt zu finden sucht für das Zusammenleben der Völker, wird nur Wirklichkeit werden können, wenn hinter den Paragraphen der Wille steht, neue Verhältnisse in Europa zu schaffen, ein Wille, von dem auch die übrigen getragen waren, wie Herr Briand heute gesagt hat. Ich möchte Ihnen, Herr Briand, aufrichtigen Dank für das, was Sie geteilt haben über die Notwendigkeit des Zusammenwirkens aller Völker und derjenigen besonders, die in der Vergangenheit gelitten haben, sagen. Sie gehen von der Idee aus, daß jeder von uns seinem Vaterland zuerst angehört, daß ein guter Franzose, ein guter Engländer, ein guter Deutscher, ein Teil seines Volkes sein soll, jeder aber auch ein Angehöriger Europas, verbunden mit der großen kulturellen Idee, die sich in dem Begriff unseres Erdteils anwirft. Wir haben ein Recht, von einer europäischen Idee zu sprechen, hat doch dieses Europa im Weltkrieg die größten Opfer gebracht, nicht es doch jetzt vor der Gefahr, durch die Auswirkungen des Weltkrieges die Stellung zu verlieren, auf die dieser Erdteil im Weltkrieg hingewiesen hat, wird vielfach nur gemeinsam an den Verlusten materieller Art, an den Verwüstungen, die der Krieg im Gefolge hatte. Den größten Verlust tragen wir jedoch dadurch, daß eine Generation dahinsinkt, von der wir nicht wissen, wie viel unentwickelte Kräfte und Möglichkeiten, wie viel Geist, Genie, Tat- und Willenskraft in ihr zur Entfaltung gekommen wäre, wenn sie ihr Leben hätte auskosten können. Zusammen mit den Erschütterungen des Weltkrieges ergibt sich daraus die eine Tatsache, daß eine Schicksalsgemeinschaft und einander zettelt. Wenn wir untergehen, gehen wir gemeinschaftlich unter. Wenn wir in die Höhe kommen wollen, können wir es nicht im Kampfe gegeneinander, sondern nur im Zusammenwirken miteinander. Deshalb dürfen wir, wenn wir überhaupt an die Zukunft unserer Völker glauben, nicht in Hostilität und Feindschaft miteinander leben, sondern müssen und die Hände reichen zu einem gemeinschaftlichen Zusammenwirken. Nur dann wird es möglich sein, die Grundlage für eine Zukunft zu legen, von der Sie, Herr Briand, in Worten, denen ich mich nur anschließen kann, sagten, daß sie getragen sein solle von dem Welterben der kulturellen Entwicklungsmöglichkeiten. In diesem Zusammenwirken muß die Basis für die Zukunft gesucht werden. Für diesen Frieden tritt die große Mehrheit des deutschen Volkes ein. Gestützt auf diesen Friedenswillen setzen wir unsere Unterzeichnung dieses Vertrags. Er soll eine neue Ära des Zusammenwirkens der Nationen einleiten. Er soll an die sieben Jahre der Nachkriegszeit eine Zeit wirksamen Friedens anschließen, getragen vom Willen verantwortungsbewusster Persönlichkeiten, die den Weg zu dieser Entwicklung finden, unterstützt von den Völkern, die da wissen, daß nur so Wohlstand gedeihen kann. Mögen spätere Geschlechter Grund haben, dankbar an den heutigen Tag als Anfang einer neuen Entwicklung zu denken.

**Billiger Weihnachts-Verkauf**

Die Artikel des täglichen Bedarfs sind die geeignetsten und willkommensten Geschenke. Für vorteilhaften Einkauf bürge meine Qualitäten und die bekannt billigen Preise.

Um jedermann den Einkauf zu ermöglichen, gewähre ich folgenden **RABATT** für die nächsten Tage!

<b>Kleider- u. Kostüm-Stoffe</b>	<b>10% RABATT</b>	<b>Herren-Anzug- und Mantel-Stoffe</b>	<b>5% RABATT</b>	<b>Aussteuer-Artikel</b>	<b>Baumwollwaren</b>
Kleider-Caro moderne Muster 2.50, 2.-, 1.80, 1.40	R A B A T T	Herren-Anzugstoff gute Strapazierware 7.50, 6.50	R A B A T T	Bettlamast doppelbreit gestr. 2.20	Halbflanell weiß, nur Ia. Qual. 1.80, 1.50, 1.10
Kleiderstreifen 110 und 130 cm breit, reine Wolle 3.20, 2.80		Herren-Anzugstoff reine Wolle 14.00, 10.50		Bettlamast doppelbreit, kleinste Blumenmuster, farbig 4.80, 4.50, 3.60, 3.20, 2.70	Peizpique f. Nachhemden, Ia. Qual., 180 1.70
Twill 130 Centimeter breit, reine Wolle 4.00		Kammgarn 145 cm breit 14.00, 12.00		Bettbezug gebäumt, doppelbreit, farbig 80 cm br., 1. Kissen und Halpfeil 2.20, 1.10	Hemdentuche 1.30, 1.20 bis 78 ¢
Caro und Streifen hochmoderne Farbestellg., reine Wolle 6.50, 5.50		Ia. Kammgarnware i. gr. Ausw. 24.00, 20.00, 17.00		Haustuch für Kissen u. Halpfeil 2.40, 2.-, 1.80, farbecht u. federdicht 4.50, 3.80, 3.60	Handtücher 1.50, 1.30 bis 50 ¢
Gabardine schwere Qualität 6.85, 5.50		Mantel-Stoffe schw. Qual., bes. preisw. 10.50, 9.50		Bettinlett abgepasst 5.50, 5.00, 4.50, 3.20	Flanell ungerauht, für Hemden 70, 60 ¢
Velour de laine für Kostüme u. Mäntel, 130 cm breit, neueste Caro u. Streifen 12.50		Ulster-Stoffe mit angew. Fäuter prima Qual. 28.00, 24.00, 20.00		Betttücher 5.50, 5.00, 4.50, 3.20	Sportflanell für Hemden und Blusen 1.20, 68 ¢
Mantelstoffe schwere Qualität 6.50		<b>Für Weihnachtsgeschenke besonders billig</b>		Schlafdecken abgest. 1. schönst. Jacquard-ausmusterg., 12.50, 5.50	Velour für Kleider u. Rüche 1.40, 1.20, 95 ¢
Mantelfausch reinwoll, Qualität 12.00, 11.00		Reste und Abschnitte für Anzüge, Mäntel weit unter Preis		<b>Woldecken vom Billigsten bis zum Feinsten!</b>	Fancy-Flanell für warme Bekleider und Unterröcke 1.50, 1.30, 1.20
Velour de laine 140 cm breit, in vielen Farben 13.50					

Metzger-Str. 2. **Carl Scheu, Pforzheim.** Telefon 3992.

# Großer billiger Weihnachts-Verkauf!

Speziell für den Krämer-Markt mache ich noch ganz besondere Ausnahmepreise!

Hemdentücher . . . . .	Meter von Mk. 0.70	Popeline in sehr vielen Farb., reine Wolle, Mir. v. Mk. 3.00 an
Handtücher . . . . .	" " " 0.60	Gabardine, 130 cm breit . . . . .
Hemdenflanelle . . . . .	" " " 0.80	Ottomane . . . . .
Schürzenzeuge, 120 cm breit . . . . .	" " " 1.30	Kleiderstoffe, harriert und gestreift . . . . .
160 cm Halbleine . . . . .	" " " 2.80	(halb und reine Wolle)
Seidendamaste, 130 cm breit . . . . .	" " " 2.00	Reinwollene Blusenstreifen . . . . .
Zulette, 80 und 130 cm breit, . . . . .	zu Mk. 2.60 u. 4.50	Frottier-Handtücher . . . . .
rot und gold		Badetücher . . . . .
Bettkattune, 80 und 130 cm breit zu Mk. 1.40 u. 2.00		Fertige Schürzen . . . . .

Warme Wäsche für Damen, Herren und Kinder in großer Auswahl.  
**Großer Posten reinwollener Schlaf- und Kamelhaar-Decken.**  
 Billige Vorhänge und auch in Madras.  
 Reiche Auswahl in Damen-Mänteln, Herren- und Damen-Westen.

## Reste-Ausverkauf

in Hemden-Flanelle, Velours, Bettuchbiber, Cretonne, Schürzenzeuge, Bettbarchente, Kleider-Stoffe und Vorhänge, sowie eine große Serie angestaubter Damen-Wäsche und Herren-Hemden.

# Oskar Meisel Nachfolger, Neuenbürg.

Bei Einkauf von Mk. 10.- erhält jedermann noch ein besondere Zugabe.  
 - Die drei Sonntage vor Weihnachten habe ich mein Geschäft geöffnet. -

**4000**  
 unangefordert hier eingegangene glänzende Anerkennungen über die aus meinen Spezialitäten hergestellten Hausgetränke sind der beste Beweis für die Güte meiner Produkte.  
 Machen Sie einen Versuch und auch Sie werden zufrieden sein.  
 Zur Herstellung empfehle ich Ruf's Heidelbeeren m. Zutat 100 Ltr. Mk. 6.50  
 Ruf's Mostansatz m. Heidelbeer 100 Ltr. Mk. 5.50  
 Ruf's Rosinen m. Heidelbeer 100 Ltr. Mk. 6.50  
 Ruf's getrockn. Apfel 100 Ltr. Mk. 5.50  
 Apfelsina Ruf's Mostansatz m. Apfel 100 Ltr. Mk. 4.50  
 in Portionen zu 50 u. 100 Ltr.

**ROBERT RUF**  
 Heidelbeer-Versand  
 Ettlingen.  
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften, bestimmt bei Albert Vester, Neuenbürg; Karl Blalch, Feldronach; H. Kappeler, Couweller; Gg. Merklein, Pforzheim; A. Stühr, Pforzheim, Au; Th. Geiges, Euzberg; Fr. Gans, Euztal; G. Haber, Euzberg; Karl Bachteler, Bäckerel, Pflanzweiler.

**Weihnachtsfreude!**  
**Verbürgt das Beste ab Fabrik.**  
 9 Pfd. geräucherter Schweinsköpfe m. Fleisch, Fetthacke M. 7.20  
 9 Pfd. ger. Schweinekleinfleisch, beste Würstung, für jede Mahlzeit M. 4.95  
 9 Pfd. Land-Rot- oder Leberwurst M. 8.75  
 9 Pfd. Holst. Kugelkäse, Edamer-Art M. 5.90  
 9 Pfd. Dän. Edamer-Fettkäse M. 10.30  
 5 Pfd. Tafelkäse und 4 Pfd. Landmettwurst M. 13.80  
 Heiß ab Fabrik, Nachnahme. Holst. Nahrungsmittelhaus, Carl Geradt, Nortorf 19 (Holst.).

Oberamtsstadt Neuenbürg.  
**Der Schweinemarkt**  
 am Donnerstag den 3. Dez. findet aus fenchepolizeilichen Gründen nicht statt.

**Pfannkuch**  
 Zum Jahrmarkt  
 Große Sendung  
 Frische  
**See-Fische**  
 (Cablian ohne Kopf)  
 Pfund nur 26 Pfg.

**Pfannkuch**

Morgen abend 8 Uhr findet bei Stengele s. „Schiff“ eine außerordentliche **Versammlung** über die am 16. und 17. Januar 1926 stattfindende **Gauausstellung** statt.  
 Die Mitglieder werden gebeten, zu der sehr wichtigen Angelegenheit zahlreich und pünktlich zu erscheinen.  
 Der Ausschuß.

## Bude 25!

- |  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| 1 Rest Strumpfband                     | 20 | 1 Dugend Sicherheitsnadeln                  | 10 |
| 1 Stück Leinwand (alle Farben)         | 15 | 1 Brief Stecknadeln (200 St.)               | 8  |
| 1 Stück Durchziehband                  | 15 | 1 Brief Nähnadeln (25 Stück)                | 10 |
| 1 Stern Handschuh, Ia. Qual.           | 5  | 2 Briefe Haarnadeln                         | 8  |
| 3 Rollen Wolllinensadengarn, 200 Meter | 50 | 1 Büchse Stoff- u. Nähnadeln                | 15 |
| 3 Kattun Stopfgarn, alle Farb.         | 25 | 1 Schachtel Reißnägeln                      | 8  |
| 1 Dugend Patentnähknöpfe               | 15 | 2 Dugend Beinringe                          | 25 |
| 3 „ „ „ „ „ „ „ „                      | 25 | 1 Zentimetermaß                             | 15 |
| 3 „ „ „ „ „ „ „ „                      | 25 | 1 Taschenspiegel                            | 15 |
| 3 „ „ „ „ „ „ „ „                      | 10 | 1 Staubkamm                                 | 25 |
| 3 „ „ „ „ „ „ „ „                      | 25 | 1 Friseurkamm                               | 25 |
| 3 „ „ „ „ „ „ „ „                      | 25 | 1 Zahnbürste                                | 30 |
| 2 Dugend Perlmutternähknöpfe           | 25 | 5 Paar Schuhstiel (Macco)                   | 35 |
| 2 Stück Regenknöpfe                    | 20 | Aluminiumbestecke zu sehr billigen Preisen. |    |
| 2 Bohrer Hasen und Haken               | 15 |   |    |

Verkaufen Sie nicht, von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen. Sie sparen Geld.  
 Wägen Sie bitte auf Bude 25 mit der roten Fahne! Hochachtungsvoll! Südb. Kurzwarenlager.

**Die Bettwanze samt Brut,**  
 Ratten, Mäuse, Käfer, Grillen, Milben, sowie Motten  
 aus Leder-Rückenbänken, Teppichen etc. beseitigt durch rationelle Verfahren unbedingt sicher. Bettfedern reinigt muster-gültig die allgemein bekannte und eingeführte  
**Desinfektionsanstalt J. & F. Helfer,**  
 Pforzheim, Güter-Straße 21, Fernsprecher 1923.  
 Radikaler Erfolg! Billige Preise!  
 Kostenvoranschlag auf Wunsch.

Zum Jahrmarkt in Neuenbürg trifft wieder der bekannte Stand mit den billigen Kurzwaren ein und verkauft z. B.:  
 Gebrauchte Musik-Instrumente, aber bereits neu, sind abzugeben, jedes Stück von 7. A an, Ziehharmonikas, Sitarern, Mandolinen, Violinen und Gitarren, nur so lange Vorrat reicht, im Reparatur-Geschäft für Musik-Instrumente bei G. E. F. Hohnloser in Pforzheim, Bergstr. 27.

**Gebrauchte Musik-Instrumente,**  
 aber bereits neu, sind abzugeben, jedes Stück von 7. A an, Ziehharmonikas, Sitarern, Mandolinen, Violinen und Gitarren, nur so lange Vorrat reicht, im Reparatur-Geschäft für Musik-Instrumente bei G. E. F. Hohnloser in Pforzheim, Bergstr. 27.

**Große Dombau-Geld-Lotterie**  
 für den Kaiser und Kaiserin  
 125000  
 60000  
 50000  
 10000  
 Lose zu M. 3.-, 10 Lose zu M. 10.-, 10 Lose zu M. 20.-  
 Porto und Liste 25 Pfg. gratis  
 Zu beziehen d. alle Verkaufsstellen u. Lotterie-Einnahme J. Schweickert, Stuttgart  
 Marktstraße 6  
 Postcheck 2055 Stuttgart.

**Aus-lage-Platten, Fenster-Gestelle**  
 (Nidel),  
**Radentisch-Aufsätze**  
 mit Glas, Spiegel für Möbel, Bad und Toiletten bei:  
**L. Döbertin, Pforzheim**  
 Erbprinzenstraße 6.  
 Glaschleiferei und Spiegel-glasbelegerei, Fernspr. 3908.

**ATA**  
 putzt und reinigt alles!  
 Höchste Reinigungswirkung und vielseitige Verwendbarkeit zeichnen es aus.  
**ATA**  
 Henkel's Putz- und Scheuermittel

Schwann.  
**Obstbäume, Kern- u. Steinobstbäume**  
 in Hoch- und Halbhämmen, sowie Pyramiden und Busch empfiehlt in schöner Ware  
**Carl Sentner,**  
 Dandelsgärtner, Baumschulen und Samenhandlung.

Ottenhausen.  
 Sixta 80 Zentner  
**Heu**  
 und 30 Zentner  
**Stroh**  
 verkauft  
**Emil Heintel.**  
 9 Pfd. la Eiderfettkäse ca. 20 % M. 6.75 franco. Dampfseifeabrik Reudsburg.

**auf**  
 wahren  
 1.80, 1.50, 1.10  
 Qual., 180, 1.70  
 1.20 bis 78  
 1.30 bis 50  
 75, 60, 35  
 70, 60  
 1.20, 68  
 1.20, 95  
 3992.

# Extra billiger Weihnachts-Verkauf!

Empfehle in großer Auswahl:

<b>Popeline</b> , 105 cm, gute Qualität, Meter	4.90 M.	<b>Halbleine</b> , extra preiswert, 80, 150, 160 und 180 cm, Meter von 1.40 an	0.95 M.
<b>Kleider-Karro u. Streifen</b> , 80, 90 u. 100 cm, "	1.80 M.	<b>Hemden- u. Maccotücher</b> , große Ausw., nur gute Qual., "	2.40 M.
<b>Kleiderstoffe</b> , wollen, 90 cm, "	0.95 M.	<b>Bettbarmaste</b> , gelb und gestreift, 130 cm, "	2.00 M.
<b>Velours</b> , viele Muster, 70-80 cm, "	1.20 M.	<b>Bettbezugstoffe</b> , gebäumt und kariert, 130 cm, "	2.40 M.
<b>Kleiderzeugle</b> , 90 cm, "	1.00 M.	<b>Bettuchbiber</b> , weiß, gute Qualität, 150 cm, "	0.30 M.
<b>Unterrockstoffe</b> , 70 cm, "	0.80 M.	<b>Handtuchstoffe</b> , weiß und grau, 40-50 cm, "	1.95 M.
<b>Hemden-Sportflanelle</b> , große Ausw., "	1.40 M.	<b>Frottier-Handtücher</b> , weiß, Stück	1.60 M.
<b>Schürzenstoffe</b> , gute Qualität, 120 cm, "		<b>Bettvorlagen</b> in Jute, Tapestry u. Plüsch, große Ausw., "	

Außerdem unterhalte noch gut sortiertes Lager in **wollenen und baumwollenen Schlafdecken, Tischdecken, Strickwesten** für Herren u. Damen, fertigen **Kinder-Kleidern**. Sämtliche **Wollwaren und Trikotagen** zu herabgesetzten Preisen.

Bei Einkäufen von 10.- Mk. an erhält jedermann ein Geschenk.

## Felix Rall, Neuenbürg.

Am Sonntag den 6., 13. und 20. Dezember bleibt mein Geschäft von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

Neuenbürg.  
**Spielwaren**  
**Puppenwagen**  
**Christbaumschmuck**  
in größter Auswahl,  
sowie sämtliche  
**Badartikel**  
empfehlen  
**H. Lustnauer Nachf.**  
G. Gödelmann.  
Herrenalb.  
**Zu verkaufen:**  
Ein deutscher  
Schäferhund,  
sowie ein Koll-  
weiler Stum-  
per, beide scharf u. wachsam.  
Gernsbacherstr. 105.

Tennach, den 30. Nov. 1925.  
**Codes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,  
meine liebe Frau, unsere gute, treubeforgte  
Mutter, Großmutter und Schwester  
**Magdalena Gauß,**  
geb. Kraft,  
nach kurzer, schwerer Krankheit heute nacht um  
1/2 12 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Jacob Gauß mit Kindern.**  
Beerdigung: Donnerstag nachmittag 1/2 3 Uhr.

Widdad.  
**Zwangsvorsteigerung.**  
Am Freitag, den 4. Dezember 1925 werden in  
Widdad  
**1 eichenes Büffet, 1 Credenz und**  
**2 Delgemälde mit Goldrahmen**  
an den Meistbietenden gegen Barzahlung versteigert. Zu-  
sammenkunft 2 1/2 Uhr Nachmittags beim Rathhaus.  
**Finanzamt Neuenbürg.**  
Vollstreckungsabteilung.  
Im Auftrag: Knäppel.

**Musik**  
Wer Sie ein Instrument kaufen,  
oder eine Schule, oder Musik-  
fallen, holen Sie hier „unver-  
bindlichen“ Rat. Schüler  
werden unentgeltlich geprüft.  
**Neuenbürger**  
**Musikschule.**  
**Christbäume,**  
je nach 400-500 Stück Weiß- und  
Kottannen, zu kaufen gesucht.  
3. Höhe, Gartenbaubetrieb,  
Breiten (Boden).  
Rotensol.  
Ca. 50 Zentner  
**Hen und Dehnd**  
hat zu verkaufen  
**Karl Kull, Schaffart.**  
**H. M. „Abler“.**

PHANKO  
**Pfannkuch**  
Für die  
**Weihnachts-**  
**Bäckerei**  
Süddeutsches  
**Weizenmehl**  
Spezial 0  
5 Pfund . . 1.13  
Feinstes  
**Auszugsmehl**  
5 Pfund . . 1.33  
Allerfeinstes  
**Konfektwehl**  
in praktischen Hand-  
tuchfächchen  
5 Pfund . . 1.80  
10 Pfund . . 3.10  
**Kokosfett**  
1-Pfd. 70  
Tafel . . 70  
**Butter**  
(Margarine)  
1 Pfund 85  
**Schweine Schmalz**  
ff. Tafelbutter  
**Pfannkuch**

**Mädchenbund Neuenbürg.**  
Herzliche Einladung  
zur  
**Aufführung „Dorothea“**  
Szenen aus der Zeit der Christenverfolgung.  
am Sonntag den 6. Dezember, abends 8 Uhr,  
in der Städt. Turn- und Festhalle.  
Eintrittskarten zu Mk. 1.- und 50 Pfg. sind zu  
haben bei Buchdr. Heintzelmann, Kaufm. Pfister und  
am Saaleingang. (Saalöffnung 1/2 8 Uhr.)  
Hauptprobe für Schulkinder Sonntag nachmittag  
1/2 3 Uhr. Eintritt 20 Pfg.  
Der Reinertrag ist zu Weihnachtsgaben bestimmt.

**SINGER**  
NÄHMASCHINEN  
SINGER  
Singer  
**Nähmaschinen**  
Erläuterte  
Lohnungsbedingungen  
**Singer Nähmaschinen**  
Aktiengesellschaft  
Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Straße 58.  
Neuenbürg.  
Einen kleineren  
**Hornschlitten**  
(beschlagen) gibt ab  
**Rudolf Müller.**  
Herrenalb.  
Zwei kleinere, fast neue  
**Herde**  
zu verkaufen.  
**Weißer z. „Germania“.**

**Grundstücks-Verkauf**  
in Herrenalb.  
Aus dem Rüdler'schen Nachlaß werden freihändig ver-  
kauft:  
**1 Morgen Wiese im Delmühlthal,**  
**1 1/2 Morgen Wiese im vorderen Gaisstal.**  
Beides schöne Lage, günstiges Baugelände. Liebhaber  
wollen sich wenden an  
**Oberamtspfleger Rüdler, Neuenbürg.**

**Komme Jahrmart Neuenbürg**  
zum  
**Wachstuche und sehr billigen Wachstuchresten**  
auf Tische, Schränke, Büffets usw.  
**Prügel & Schäffer, Stuttgart.**

**Zentral-Heizungen**  
Warmwasser-, Niederdruck-, Trocken-Anlagen,  
Gewächshaus-Heizungen,  
Bade- und Wäscherei-Einrichtungen,  
Umbau veralteter nicht mehr richtig gehender Anlagen.  
**W. Wackenhuth, Calw,**  
Fernsprecher 142.

**Weihnachts-Verkauf!**  
Zu außerordentlich günstigen Preisen biete ich an:  
Klub- u. Ledermöbel, Teppiche, Bettvorlagen,  
Decorationen und aparte Stores, Vorhänge  
und Decorations-Stoffe, Chaiselongue-Decken,  
Tischdecken, Federn, Halbbaunen, Betten,  
Damaske, Leinen, Halbkleinen, extra.  
**Adolf Weiblen, Pforzheim**  
Telefon 2287. — Bleichstraße 11.

**Pfadfinder-Räder**  
Versand nur gegen Nachnahme.  
Herrenräder Mk. 65.—, 68.—, 72.—, 85.—.  
Damenräder Mk. 72.—, 76.—, 80.—, 96.—.  
mit Freilauf und Rücktrittbremse M. 14.— Aufschl.  
Sämtliche Räder sind mit Doppelglockenlager versehen  
und leisten wir für jedes Rad eine schriftliche 2-jährige  
Garantie gegen Rahmen- und Gabelbruch.  
Fahrrad-Mäntel Mark 2.95, 3.65, 3.95, 4.80,  
Fahrrad-Schläuche Mk. —.95, 1.35, 1.65.  
Verlangen Sie sofort kostenlos ausführlichen Katalog über  
Nähmaschinen, Mu-  
sik- und Spielwaren  
**Eleka-Compagnie Cassel 82.**

PHANKO  
**Pfannkuch**  
Für die  
**Weihnachts-**  
**Bäckerei**  
Mandeln  
Haselnußkerne  
Kofolstoden  
Nüssen  
Korintzen  
Sultaninen  
Zitronat  
Orangeat  
Garantiert reinen  
**Bienenhonig**  
1-Pfd.-Glas 1.35  
**Apfelhonig**  
schneidfest.  
1 Pfund 50  
Frische  
**Eier**  
10 Stück 1.78  
und  
10 Stück 1.88  
**Pfannkuch**

